Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Beratung
Integrationsrat	27.10.2021	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss	16.11.2021	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	17.11.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Peer to Peer Projekt: Präventionsangebot gegen Antisemitismus und (antimuslimischen) Rassismus**Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan**

2022 - Verwendung von Mitteln aus dem Integrationsbudget

2023 – 2025 Finanzierung aus Mitteln des Kommunalen Integrationszentrums- vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsansatzes

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat empfiehlt auf Basis seiner Resolution gegen Antisemitismus vom Mai d. J., der Schul- u. Sportausschuss, der Jugendhilfeausschuss beschließt die Umsetzung eines Peer to Peer Projektes als Präventionsangebot gegen Antisemitismus und (antimuslimischen) Rassismus durch das Kommunale Integrationszentrum.

Begründung:

Das Kommunale Integrationszentrum priorisiert in seinen Schwerpunktzielen

Bildungseinrichtungen bei der Entwicklung und Umsetzung von demokratiefördernden, rassistuskritischen Maßnahmen zu unterstützen (Drucksachen-Nr. 8707/2014-2020).

Das Bielefelder Handlungskonzept gegen Rassismus und Rechtsextremismus empfiehlt im Handlungsfeld Kinder und Jugendliche die Förderung von Projekten, die politische Themen für Jugendliche entwicklungsadäquat aufbereiten (Drucksachen-Nr. 9507/2014-2020). Im Konzept verankert ist der Einbezug des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, welches vom Kommunalen Integrationszentrum koordiniert wird und Schüler*innen auffordert, ein Klima an ihrer Schule mitzugestalten, dass sich gegen jegliche Form von Diskriminierung wendet.

Der Umgang mit Antisemitismus und (antimuslimischem) Rassismus sind hochaktuelle gesellschaftliche Fragestellungen. Für Jugendliche braucht es adäquate und systematische Formate der Beschäftigung mit diesen Fragestellungen im Kontext ihrer unterschiedlichen Rollen und Erfahrungsfelder. Durch einen „Peer to Peer Ansatz“ sollen die Auseinandersetzung und das Lernen auf Augenhöhe durch Teamer*innen gefördert werden, die der Lebenswelt der Jugendlichen nahe sind. Bei der Komplexität des Themas wird ein altersübergreifendes Modell favorisiert mit einer grundlegenden Qualifizierung und einer kontinuierlichen fachlichen Begleitung der Teamer*innen.

Die Nachhaltigkeit soll zudem durch Beratungen zu Schulentwicklung und Fortbildungen für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen unterstützt werden.

Geplant ist ein Pilot-Zeitraum von 2022 – 2025 mit einer Gesamtkostenkalkulation von 121.520 € (2022: 27.680 €; 2023: 23.060 €; 2024: 50.920 €; 2025 (1. Halbjahr): 19.860 €).

Über eine Fortführung des Projektes wird durch Auswertung des Projektverlaufes und der Projektergebnisse entschieden.

Weitere Informationen: s. Konzept als Anlage

Erster Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.